Nachrichten aus dem Schulbiologiezentrum Hannover Frühling 2011

Renate Grothe

Am Vormittag hatte sie noch bei der Fertigstellung der Chronik des Schulbiologiezentrums mitgearbeitet, hatte noch Fragen formuliert, die abschließend beantwortet werden mussten. Am Abend starb sie, nach einem Konzertbesuch in der Oper; so schnell und so unerwartet. Gewiss: Sie sprach immer von dem Damoklesschwert, unter dem sie lebe. Aber sie dachte nicht daran, sich davor zu fürchten.
Mit Renate Grothe ist eine warmherzige, engagierte und außerordentlich kenntnisreiche Pädagogin von uns gegangen. Sie „atmete“ den Geist des Schulbiologiezentrums. Sie machte sich stark für die Annäherung der Pädagogik in wissenschaftlich orientierten Hochburgen der Botanischen Gärten. Für sie entwickelte sie und unterstützte didaktische Konzepte, machte Mut, über den heimischen Gartenzaun sowohl auf „Exoten“ zu schauen als auch die wunderschöne „Wasserlinse“ auf heimischen Teichen wahrzunehmen.
Die Pflanzenwelt war ihr Zauberreich und hatte sich Harry Potter zum Helfer auserkoren: Wieviel nützliche und interessante Pflanzenkenntnis steckten in den Romanen über diesen Zauberlehrling. Das war eine Fundgrube, um junge Menschen für die Geheimnisse der Pflanzen zu interessieren.
Der Tod kam plötzlich und so schnell. Renate Grothe hat ein erfülltes Leben auf die für sie bestmögliche Art beendet. Wir wollen es als Gnade empfinden und dankbar bedenken, dass sie bei allen als engagierte Lehrerin, kenntnisreiche Biologin und herzlich aufgeschlossene Kollegin tiefe Spuren hinterlassen hat.
Mit Trauer und mit Mut nehmen wir dies zur Kenntnis.

MitarbeiterInnen und Ehemalige des Schulbiologiezentrums Hannover, Vorstand und Mitglieder des Fördervereins des Schulbiologiezentrums und des Fördervereins des Apothekergartens, Vorstand und Mitglieder des Verbandes der Botanischen Gärten, alle Lehrkräfte und BotanikerInnen: alle Menschen, die mit Renate Grothe zusammengearbeitet haben.

Vorstand und Beirat des Fördervereins vor zwei Jahren : Hans-Dieter Keil-Süllow, Renate Grothe, Sven Sascha Wittneben, Jörg Ledderbogen, Winfried Noack, Hans Mittendorf, Eberhard Reese

„Die Maus im Unterricht“ – eine neue Arbeitshilfe

oder: Was lange währt, wird endlich gut

Es gibt manchmal Situationen, die sind denkwürdig. Viele Kolleginnen und Kollegen unterrichten in Burg und machen immer wieder die Kinder und Jugendlichen mit dem Leben der Mäuse bekannt. Auf die Frage, ob es eine Arbeitshilfe zu den vielen Ideen gibt, mussten sie bisher immer passen: „Ja, da ist eine in Arbeit. Aber fertig ist sie noch nicht!“ Und so haben viele Menschen viele Jahre an der Entwicklung einer Arbeitshilfe mitgewirkt, die seinerzeit schon 1978 von Eberhard Reese im Prinzip vorbereitet worden war.

In den letzten Monaten haben sich nun Winfried Noack und Hannemie Süllow intensiv daran gesetzt, aus den vielen wunderbaren Bausteinen die „Maus im Unterricht“ aus der Taufe zu heben. Unterstützt wurden sie von Erwin Bastian, der alles in eine gute äußere Form gebracht hat.

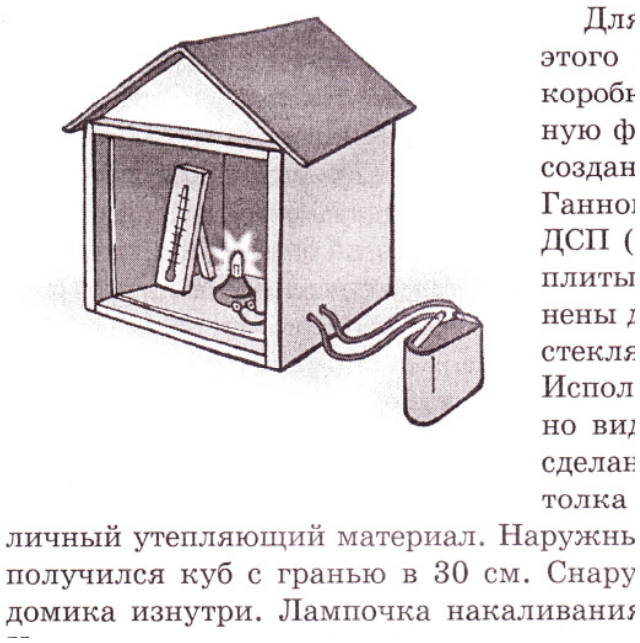
Herausgekommen ist eine Arbeitshilfe für die Grundschule und den Sekundarbereich I, die eine Menge Informationen, Anregungen, Arbeitsblätter und Materialhinweise für den Unterricht bietet. Seit Mitte März steht sie im Netz (www.schulbiologiezentrum.info) und kann als PDF-Datei der Arbeitshilfe 14.3 heruntergeladen werden.

Hannemie Süllow, Lehrerin Winfried Noack, Lehrer i.R.

Oder: Energie – Klima – Bildung auf Kyrillisch

Irgendwann hatte es angefangen, vor einigen Jahren: Eine Gruppe belarussischer Kolleginnen und Kollegen besuchte Hannover und war eingeladen, das Schulbiologiezentrum kennen zu lernen. Aus der Begeisterung für diese Einrichtung und aus dem Wunsch heraus, die Zusammenarbeit zu intensivieren wurde mehr daraus:
Nach einer Wiederholung hier in Burg mit neuen Erfahrungen zur Umwelterziehung gab's eine Fortbildung mit vielen Lehrkräften in Minsk durch Herrn Noack . ... und die Idee wurde geboren, das Thema „Energie" in den Mittelpunkt zu stellen, ein Thema, das in Belarus (so der offizielle Landesname von Weißrussland), eine wichtige Rolle spielt.
Eingefädelt hatte das Achim Riemann von JANUN e.V. Hannover, der auch sonst der „wichtigste Mann" hier vor Ort war und ist, weil er sich um die Gruppe kümmerte.
Ein erster Besuch belarussischer Lehrkräfte unter diesem Titel verlief erfolgreich aber ohne sichtbare konkrete Umsetzung in deren Heimatland. Der zweite Besuch im März letzten Jahres wurde sehr handfest: Es wurde geschraubt, gelötet und geklebt: Nach der „energetischen" Einführung durch Ingo Mennerich im Schulgarten Burg ging es in das SchulLAB, um dort die Bauteile für das Experimentierset „Sonnenstrom für Kids" zusammenzubauen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer musste (!) ein Set zusammensetzen, damit sie und er es in Belarus mit anderen Kolleginnen und Kollegen gleichfalls tun konnte (s.Bild). Denn es stand ein Geldbetrag des IBB (das ein Förderprogramm des BMZ für Belarus verwaltet) zur Verfügung: der Gruppe wurden alle Bauteile bis zur letzten Schraube und noch Einiges an speziellem Werkzeug mit auf die Heimreise gegeben. Und zwar für fast 50 weitere Experimentier-Sets!
Inzwischen sind Anfang diesen Jahres Alfred Friedenstab, Jochen Müller vom SchulLAB zusammen mit Iryna und Achim Riemann in Minsk gewesen und konnten sich neben den von ihnen durchgeführten Fortbildungen davon überzeugen, dass nun auch dort der Sonnenstrom für die Kids fließt. Nun wird auch dort in den so genannten ökologisch-republikanischen Zentren und Schulen experimentiert, werden Erfahrungen gesammelt im Umgang mit alternativen Energien.

Damit das Gelernte auch „schwarz-auf-weiß“ nachlesbar ist, Anleitungen und Aufgaben ergänzend schriftlich vorliegen, hatten Achim Riemann und Winfried Noack die relevanten Texte und Experimente so redigiert, dass sie in Belarus in Form einer Broschüre weitergegeben werden konnten. Dank eines hervorragenden Übersetzers und inzwischen Freundes Andrej Belenkow, Linguistik-Doktorant in Trier, liegen nun die Texte in russischer Sprache vor, für uns leider nicht mehr lesbar, weil sie darüber hinaus auch noch in die uns fremden Buchstaben gesetzt sind.



Aber, wie wir gehört haben, kommen „Sonnenstrom für Kids“, die Anleitungen zum Set und die „Energie-Broschüre“ dort gut an. Auch die Zeichnungen eines hannoverschen Grafikers. Die sind auch ohne Kenntnisse des Kyrillischen verständlich !

Winfried Noack, Lehrer i.R.

Tag der offenen Tür im Schulbiologiezentrum – Umweltforum am 11.09.2011, 10:00 – 17:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, zum alljährlichen Tag der offenen Tür des Schulbiologiezentrums – Umweltforum am 11. September 2011 von 10:00 – 17:00 Uhr. Zum Internationalen Jahr des Waldes, ausgerufen von den Vereinten Nationen (www.wald2011.de) haben wir diesen Tag dem Thema Wald „Erlebnis Wald – Wald als Erlebnis“ gewidmet.
Wir würden uns freuen, wenn Sie überlegen, mit Ihren Schülerinnen und Schülern oder als Aussteller einen Beitrag zum Umweltforum zu diesem Thema zu leisten. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie bereit wären, als Helfer am Umweltforum mitzuwirken.

Schulbiologiezentrum Hannover, Förderverein des Schulbiologiezentrums Hannover, Verein für den Apothekergarten im Schulbiologiezentrum

Erzieherinnenfortbildungen – ein Erfolgsmodell !

Seit vier Jahren finden im Schulbiologiezentrum Fortbildungen zur Naturwissenschaftlichen Grundbildung für Erzieherinnen und Erzieher statt, die anfänglich nur vom Kultusministerium beworben wurden.
Seit zwei Jahren bietet auch die Stadt Hannover diese Fortbildungen an, so dass regelmäßig im Frühjahr und im Herbst zwei Tage hintereinander die gleiche Fortbildung veranstaltet wird.

Die bisher behandelten Themen belegen das breite Spektrum unseres Angebots:

Jahr	Thema
2007	Wasser
2008	Erde
2009	Feuer
	Luft
2010	Farbe
	Licht und Schatten
2011	Beobachten und Experimentieren mit Pflanzen
	Beobachten und Pflegen von Tieren

Inzwischen hat es sich so entwickelt, dass sich die Erzieherinnen und Erzieher am Ende einer Fortbildung gleich für die nächste anmelden. Für uns war das sehr erstaunlich, weil wir alle weder Erzieherinnen noch Grundschullehrkräfte sind.

Unser Ziel in den Kursen ist es, den Erzieherinnen und Erziehern ein Hintergrundwissen zu vermitteln und Mut zu machen, naturwissenschaftliche Themen in ihren Einrichtungen mit den Kindern anzupacken.

Hannemie Süllow, Lehrerin
Winfried Noack, Lehrer i.R.

Fotos zu Wasser und Feuer: Winfried Noack, Lehrer i.R.

Was hat die Schnecke mit Mathematik zu tun ???

Viele Fragen und Beobachtungen ranken sich um dieses Tier: das Ausmessen der Schnecke, der Schneckenwettlauf, die Vermehrungsrate, das Zeichnen des Schneckenhauses mit Hilfe des Satzes des Pythagoras, die Untersuchungen zur Symmetrie bis hin zu der Frage, wie das Schneckenhaus denn wächst: linear oder exponentiell? Und alle haben mit der Mathematik zu tun.

Mathematik wird oft als Hilfswissenschaft für die Naturwissenschaften bezeichnet. Das wird auch deutlich, wenn man sich die Curricula für den Mathematikunterricht und unseren Ausleihkatalog einmal genauer ansieht. Deshalb habe ich eine Liste zusammengestellt, die fachliche Bezüge sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe I deutlich macht. Des Weiteren sind die Materialien aus dem Schulbiologiezentrum Hannover aufgelistet, die jeweils zu den Themen passen. Diese Liste findet man auf unserer Internetseite www.schulbiologiezentrum.info auf der Startseite unter dem Titel „Was hat Mathematik mit dem Gänseblümchen zu tun?“

Hannemie Süllow, Lehrerin

Zuwendungsbestätigung

Liebe Vereinsmitglieder, in Ihrer Steuererklärung können Sie als Beleg für Ihre Beiträge und Spenden an den Förderverein die rechts abgedruckte Zuwendungsbestätigung über die Gemeinnützigkeit unseres Vereins (oder eine Kopie davon) zusammen mit dem Beleg der Überweisung bzw. der Lastschrift (z.B. dem Kontoauszug) einreichen. Dieses Verfahren ist gemäß § 50 der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung für Beträge bis 200,00 € zulässig. Alle Mitglieder, die eine gesonderte Spendenquittung wünschen, werden diese auf Wunsch auch weiterhin erhalten.

Verein zur Förderung des Schulbiologiezentrums Hannover e.V.
Vinnhorster Weg 2 – 30419 Hannover

Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Art der Zuwendung: Geldzuwendung

Name und Anschrift des Zuwendenden:
gemäß beigefügter Bankbestätigung
Betrag der Zuwendung in Ziffern / in Buchstaben / Tag der Zuwendung:
gemäß beigefügter Bankbestätigung

Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen Förderung der Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover-Nord, StNr. 25/207/24999 vom 17.08.2009 für die Jahre 2006 - 2008 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaft-steuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe entsprechend Abschnitt A Nr. 04 der Anlage 1 - zu § 48 Abs. 2 EStDV verwendet wird.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenen entgeht ((§10b Abs.4 EStG, §9 Abs 3 KStG, §9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum des vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 #BStBl I S. 884).

Sonderveranstaltungen im Jahr 2011

17. Mai	**MITGLIEDERVERSAMMLUNG** des Fördervereins 18:00 Uhr, Botanischer Schulgarten Burg im Bienenhaus
22. Mai	**INTERNATIONALES JAHR DES WALDES:** Der Frühling
05. Juni	**SONNTAG IM APOTHEKERGARTEN** (10:30-12:00 Uhr) Botanischer Schulgarten Burg Von 12:00 bis 14:00 Uhr stehen die anwesenden Apotheker/innen für Fragen zur Verfügung
26. Juni	**SONNTAGVORMITTAG IM BOTANISCHEN SCHULGARTEN LINDEN**
07. August	**VORTRAG IM APOTHEKERGARTEN** Botanischer Schulgarten Burg
28. August	**TAG DER TIERE** im Botanischen Schulgarten Burg
11. September	Tag der offenen Tür mit **UMWELTFORUM**

Pflanzenabgabe

Das Schulbiologiezentrum Hannover gibt in diesem Jahr wieder gegen Spende ein eingeschränktes Staudensortiment ab. Die Auszubildenden geben eine Beratung zu den Pflanzen. Die Termine sind jeweils der zweite Dienstag in den Monaten April, Mai, Juni und September jeweils von 10 bis 15 Uhr. Die Pflanzen werden im Eingangsbereich am Vinnhorster Weg 2 abgegeben.

Impressum

Herausgeber: Förderverein des Schulbiologiezentrums
Redaktion: Hannemie Süllow, Hans-Dieter Keil-Süllow, Tel: 0511- 168 46 593
Mehr Infos *www.schulbiologiezentrum.info* *www.zooschule-hannover.de*
www.foerderverein-schulbiologiezentrum.de